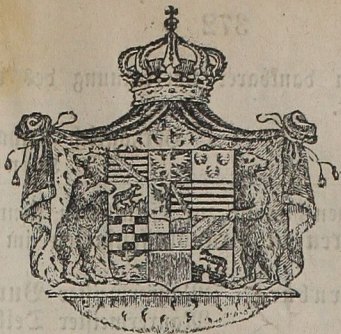


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpszeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 31.

Deßau, Dienstag, den 25. Februar

1868.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Bekanntmachung, die Bestimmungen der Königl. Preuß. Militair-Ersatz-Instruction wegen Anfertigung der Geburtslisten und Stammrollen betreffend.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Für einzelne Kirchen im Herzogthume Anhalt sind im Jahre 1867 folgende Widmungen gemacht worden:

- 1) Der St. Georgenkirche in Deßau ist von den Confirmandinnen ein silberner, stark vergoldeter Teller für das Brot beim heiligen Abendmahle geschenkt worden.
- 2) Die Kirche in Mosigkau hat bei Gelegenheit der Erneuerung ihres Innern von den Stiftsdamen daselbst einen reich mit Blumen durchwirkten Altarteppich zum Geschenk erhalten.
- 3) Die Kirche in Groß-Weißandt erhielt von einer Angehörigen der dortigen Kirchengemeinde am Charfreitage einen Teller für das Brot beim heiligen Abendmahle von Alfenide, mit Silber plattirt.
- 4) Der Kirche in Quellendorf sind zwei Kronenleuchter von massiver Bronze von dem Pfarrer der dortigen Gemeinde zur Erinnerung an die Feier des 50jährigen Regierungsjubiläums Sr. Hoheit, des Herzogs, geschenkt worden.
- 5) Die Kirche in Hinsdorf erhielt ein Abendmahlstischtuch von Damast von 10 Frauen und dem Pfarrer der Gemeinde daselbst zum Geschenk.
- 6) Die Kirche in Nutha empfing von dem Patrone derselben ein Geldgeschenk von 10 Thlrn. Ferner ließ ein Angehöriger der dortigen Kirchengemeinde den Abendmahlskelch auf's Neue versilbern.
- 7) Die Kirche in Harzgerode ist von Frauen und Jungfrauen in der Gemeinde mit einem selbst gefertigten Altarteppich beschenkt worden.
- 8) Der Kirche in Plöskau ward von einem Ehepaare der dortigen Gemeinde, aus Anlaß der Confirmation der einzigen Tochter desselben, ein werthvoller Altarteppich zum Gebrauche bei Confirmationen und Trauungen gewidmet.
- 9) Der Kirche in Frose ist ein Taufbecken nebst Kanne für das Taufwasser, mit Silber plattirt und inwendig vergoldet, von einem der dortigen Kirchengemeinde angehörigen Ehepaar, dessen Kind nach schwerer Krankheit durch Gottes Gnadenhilfe wieder genesen war, als Dankopfer zugewendet worden.
- 10) Der Kirche in Sandersleben ist von einer Wöchnerin eine neue Taufsteinbekleidung von schwarzem Tuche mit seidener Stickerei geschenkt worden.

Wir machen diese Widmungen in dankbarer Anerkennung des durch dieselben kundgegebenen kirchlichen Sinnes hiermit gern bekannt.
Dessau, 18. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Consistorium.
Klinghammer.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß nachstehend aufgeführte Bau-Gewerksmeister zu Taxatoren in Brandlassensachen im hiesigen Kreise bestellt und verpflichtet sind:

Hofmaurermeister A. Heinemann in Bernburg,
Hofzimmermeister A. Jacobi daselbst,
Maurermeister Fr. Heinemann daselbst,
Maurermeister Weise daselbst,
Zimmermeister Bohnstedt daselbst,
Zimmermeister Brode daselbst,
Maurermeister Sohns in Plözkau,
Zimmermeister Bartels in Aderstedt,
Maurermeister Göze sen. in Mehringen,
Zimmermeister Meinecke daselbst,
Maurermeister Reiter in Groß-Mühlungen,
Zimmermeister Bergmann in Kl.-Mühlungen,

Maurermeister Burau in Güsten,
Maurermeister Deife daselbst,
Zimmermeister Neubert daselbst,
Zimmermeister Knaust daselbst,
Maurermeister Göze jun. in Drohdorf,
Maurermeister Rünnecke in Sandersleben,
Zimmermeister Popendicker daselbst,
Maurermeister Wustenhagen in Heddingen,
Zimmermeister Frost daselbst,
Maurermeister Heine in Ueberstedt,
Maurermeister Deudloff in Osmarsleben.

An Gebühren für Abschätzung von Gebäuden, Behufs deren Versicherung, haben die vorgenannten Taxatoren, und zwar je zwei zusammen, wenn das Geschäft einen halben Tag dauert . . . 1 Thlr. 10 Sgr.,
für jeden vollen Tag aber . . . 2 = 20 =

zu fordern.

Bernburg, 20. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bunge.

Bekanntmachung. — Der die unverehelichte Auguste Blum aus Bromberg betreffende Steckbrief vom 12. d. Mts. ist erledigt, da sich die zc. Blum heute hier freiwillig gestellt hat.
Bernburg, 21. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Untersuchungsrichter.
Rudolph.

Bekanntmachung. — In dem heute hier vor Gericht stattgehabten Gütertermin hat der Einwohner Friedrich Schulze aus Cörmigk erklärt, daß er den Fleischermeister Kühlewind aus Preußlitz mit der am 18. December v. J. gethanen Aeußerung nicht habe beleidigen wollen, was auf Antrag der Parteien hierdurch bekannt gemacht wird.
Gröbzig, 19. Februar 1868.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
F. Richter.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Herzoglichen Garten zu Wörlitz kommen Montag, den 2. März, 16½ Rftr. gemischtes Scheitholz, 7 Rftr. dergl. Knüppelholz, 56½ Rftr. dgl. Reisholz, 53 Stück Acazien-, Birken-, Ellern-, Eichen-, Tannen- u. Weimuthskiesfern-Nuzenden von 12—24 Fuß Länge und 8—24 Zoll mittl. Durchm., zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin beginnt früh 10 Uhr an Ort und Stelle und die Zusammenkunft ist am Eingange des Neumark-Gartens an der Prinzessinbrücke. — Wörlitz, 21. Februar 1868.

S. A.: Schoch,
Herzogl. Garten-Inspector.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Joniker Forst kommen
Dienstag, den 3. März c.,

A. Brennholz:

12½ Rftr.	eichen Scheitholz,
25 =	dergl. Anbruch,
1½ =	dergl. Zaackholz,
15 =	dergl. Stammholz,
2¼ =	buchen Knüppelholz,
19 =	rüstern Scheitholz,
3 =	dergl. Knüppelholz,
1¼ =	birnbaum Scheitholz,
½ =	ellern Scheitholz,

- 26 Kftr. melirt Buchholz 1. Sorte,
103 $\frac{3}{4}$ = dergl. 2. Sorte,
4 = dergl. 3. Sorte;

B. Nutzholz:

- 3 Kftr. eichen Böttcherholz 1. Sorte,
 $\frac{1}{4}$ = dergl. Böttcherholz 2. Sorte,
19 Stück dergl. Lagerstücke,
7 = dergl. Rahnknieen,
4 = birnbaum Nutzenden,
2 = rüstern Nutzenden,

zum meistbietenden Verkauf.

Sämmtliche Brennholz u. das eichene Böttcherholz sind auf dem Rudeplatz, dem Lindenberg hinter dem Louisiens-Thiergarten, aufgesetzt und wird der Verkaufs-Termin daselbst von früh 9 Uhr an abgehalten.

Dessau, 23. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Nutz- und Brennholz-Verkauf
im Nienburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Mittelwalschlage der Sprohne aufgearbeiteten Nutz- und Brennholz u. zwar:

- 8 Stück eichen Nutzenden von 12—32 Zoll m. Durchm. u. 17—45 F. Länge, 2 Stück dergl. Klözer, 1 Stück dergl. Rahnknie, 67 Stück rüstern Nutzenden, 4—27 F. m. Durchm. u. 11—45 F. Länge, 9 $\frac{1}{2}$ Schock diverse Stangen 2. u. 4. Sorte, 4 $\frac{1}{2}$ Schock Haseln-Bandstücke 1. Sorte, 2 Schock dergl. Bandstücke 2. Sorte, 28 $\frac{1}{2}$ Kftr. Eichen- u. Rüstern-Kloben und Knüppelholz, 344 Kftr. diverse Reishölzer und 4 Schock Dornen,

sollen **Donnerstag, den 27. Februar d. J.**, von Morgens 9 Uhr ab im Rodmann'schen Gasthose bei Nienburg a. S. unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden und wird mit dem Verkaufe der Brennholz der Anfang gemacht.

Vernburg, 18. Februar 1868.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf
im Harzgeroder Forst.

Donnerstag, den 27. d. Mts., von Vormittags 10 Uhr ab, werden im Gasthause „zur Rose“ im Alexishade folgende Hölzer versteigert werden:

- Im Schlage Kronsberg (am Hänchenfelde):
9 Stück Fichten, 7—10 F. st. und 16—26 F. lang, 42 Stück fichtene gr. und kl. Leiterbäume, 1990 Stück dergl. Ziegel- und Strohlatten, 60 Schock dergl. Schieberstangen, 62 Schock dergl. diverse Bohnenstangen;

in den Forstorten diesseits der Selke, sowie Mühlköpfe und Gr. Winde (Sturm- und Eisbruchholz):

50 Kftr. diverse Brennholz und 26 Schock Laubholzhecke.

Der Verkauf beginnt mit den Nutzholzern. Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 14. Februar 1868.

Herzogl. Forstinspection Harzgerode.

Nutzholz-Versteigerung

im Ballenstedter Forste.

Sonnabend, den 29. Februar c., von Vormittags 10 Uhr ab, werden im „Memel'schen Gasthause“ zu Ballenstedt folgende Hölzer versteigert werden.

Schlag Küchenholz (am Meiseberger Wege).
92 Stück Eichen, 14—33 F. stark und 8—32 F. lang, 1 Stück Rothbuche, 26 F. stark und 12 F. lang, 6 Stück Birken, 11—15 F. stark und 8—12 F. lang.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 22. Februar 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber wird das zum Nachlasse des zu Neundorf verstorbenen Zimmermanns **Heinrich Koch** gehörige Wohnhaus, Gehöfte und Garten, neben Bartels und Günthers Garten belegen, 111 Thlr. abgeschätzt, mit dazu gehöriger fogen. Hauskabel, belegen an der Trift neben Ritter und Hartmann, 105 Thlr. abgeschätzt, wovon jährlich 3 Thlr. Rente, auch Grundsteuer und die sonst üblichen Abgaben zu entrichten sind, hiermit zur Subhastation gestellt und der

12. März c.

als Subhastationstermin anberaumt, welcher im Voigt'schen Gasthause zu Neundorf Nachmittags 2 Uhr abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem anberaumten Termine, welcher bis 4 Uhr Nachmittags ansteht, zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben und des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein, wenn die Erbinteressenten in Ertheilung desselben für das offerirte Meistgebot willigen. Der Meistbietende hat zur Sicherung seines Gebotes eine Caution von 50 Thlr. sofort im Termine in Anhalt. oder Preuß. Kassen-Anweisungen zu erlegen.

undgegebenen

orium.

ehend aufge-
bestellt und

ohndorf,
dersleben,
bst,
Hecklingen,

stedt,
marsleben.

aben die vorge-

Direction.

berg betreffende
willig gestellt hat.
Kreisgericht.
richter.

emin hat der Ein-
Kühlewind aus
eigen wollen, was

Commission.

z-Verkauf.

ommen
März c.,

lz:
heitholz,
bruch,
kenholz,
ammholz,
nippelholz,
Scheitholz,
nippelholz,
Scheitholz,
Scheitholz,
Scheitholz,



Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem subhastirten Grundstück zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben binnen 14 Tagen anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Insel und Unterschrift ausgefertigt.

Güsten, 17. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Hädicke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Handarbeiter August Elso sen. gehörige, in der Haleschen Vorstadt hier selbst unter Zahl 14. belegene Haus, nebst Gehöft und Zubehör, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten, so wie eines jährlichen Canons von 1 Thlr. 10 Sgr., auf 700 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 27. März d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Henning zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Köthen, 10. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdicke.

Verkaufs-Anzeige.

Im Auftrage Herzogl. Hochlöblicher Regierung, Abtheilung für Domainen und Forsten zu Dessau wird die unterzeichnete Herzogl. Bauverwaltung in dem auf

Freitag, den 28. Februar c.,

Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle angelegten Termine die zur früher Kösemann'schen, jetzt fiscalischen sogenannten

Sauerbachsmühle bei Dopperode gehörigen Gebäude in vier Theilen, und zwar:

- 1) die alte Rosmühle,
- 2) die Mahlmühle,
- 3) das Wohngebäude,
- 4) die Scheune mit Kuhstall und Anhängen,

getrennt auf Abbruch meistbietend verkaufen. Kauflustige werden hierzu eingeladen, mit dem Bemerken, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Ballenstedt, 18. Februar 1868.

Herzogl. Bauverwaltung.
J. B.: Schiele.

Verkaufs-Anzeige.

Sonnabend, den 29. Februar c.,
Vormittags 11 Uhr,

wird die unterzeichnete Herzogl. Bauverwaltung im Auftrage der Herzogl. Hochlöblichen Regierung die alte Scheune auf dem ehemaligen Abteivorwerkshofe zu Gerurode unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend auf Abbruch verkaufen, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Termin im Gasthose „zum deutschen Hause“ in Gerurode abgehalten wird.

Ballenstedt, 18. Februar 1868.

Herzogl. Bauverwaltung.
J. B.: Schiele.

Borke-Verkauf

in der Oberförsterei Lödderitz.

Am Montag, den 9. März c., Vormittags 11 Uhr steht in meiner Dienstwohnung zum meistbietenden Verkauf der hierunter angegebenen Eichenrinde mit dem Bemerken Termin an, daß das Angebot für die noch am Stamme befindliche Borke pro Alstr. geschieht und die Herren Förster Bohne in Susigke und Angern in Lödderitz die zu schälenden Hölzer auf Verlangen zuvor nachweisen werden.

Lödderitz, 4. Februar 1868.

Der königl. Oberförster von Erdmann.

Es werden verkauft:

1. Forstbegang Susigke:

ca. 38 Alstr. Spiegelrinde im Königsmarkerbusch, District 31., Schlag 10., aus 15jährigem Kernwuchs von einer 15 Morgen großen Fläche erfolgend.

2. Forstbegang Lödderitz:

ca. 20 Alstr. Spiegelrinde in den Bienenhorsten Schlag 2. a. b., aus 12jährigem Stockhausschlag auf einer Fläche von 24 Morgen erfolgend.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Verkauf einer Windmühle.

Veränderungshalber beabsichtige ich, meine zu Horstdorf belegene Windmühle mit Wohnhaus, Stallung und Garten aus freier Hand zu verkaufen und können Kaufstiebhaber täglich mit mir unterhandeln.

Friedr. Koppchel in Horstdorf.

Ritterguts-Verkauf.

Ein schönes Rittergut in der Neumark, 2 Stunden von der Kreisstadt (Bahnhofstation), eine halbe Stunde von einer andern Stadt und eine viertel Stunde von der Chaussee, die nach beiden Städten führt, entfernt, ist bei 20—30 Mille Anzahlung zu verkaufen. Areal ca. 3000 Morgen incl. 800 Morgen Rapps- u. Gerstenboden, 250 Morgen Rieselwiesen, 350 Morgen Forst, 30—50-jähriger Bestand, 200 Morgen fischreichen See und 1400 Morgen Roggenboden, welcher ausgezeichnet trägt. — Schäferei schön und Inventar vollständig. — Gefällige Offerten sign. W. K. 304. werden direct befördert durch die Herren Haasenstein & Vogler in Berlin.

Vermiethungen.

In meinem Hause Mittelstraße Nr. 13. ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern, Kammern, Küche u. Zubehör, zum 1. April 1868 zu vermieten.

Franzstraße Nr. 38. ist eine Parterre-Wohnung, zu einem reinlichen Geschäft passend, zum 1. Juli zu vermieten.

Zwei Wohnungen sind zu vermieten und sofort beziehbar Leipziger Straße Nr. 42.

Die Oberetage in meinem Hause, Leipziger- und Steinstraßen-Ecke Nr. 64., ist vom 1. April an zu vermieten. Carl Saust.

Eine freundliche Oberstube, nahe am großen Markt, ist an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Wohnungsgeuch.

Für eine kinderlose Familie suche ich, in guter Lage der Stadt, eine freundliche, Johanni d. J. beziehbare Wohnung, Beletage, aus 2 geräumigen Wohnzimmern nach vorn, wo möglich der Mittagsseite, einem ebenfalls heizbaren Schlafzimmer, 2 Kammern, Küche, Geläß für ein Dienstmädchen,

kleinem Keller zc. bestehend, mit etwas Garten- nungung. Bergrath Bischof.

Verkaufs-Anzeigen.

Emser Pastillen,

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätbig in Dessau bei Herrn A. Mueller, Adlerapothek.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

Königl. Brunnenverwaltung zu Bad = Ems.

Von dem wegen seiner vortrefflichen heilkräftigen Eigenschaften und als Hausmittel unentbehrlich gewordenen

allein echt

von Herrn G. A. W. Mayer in Breslau erzeugten

weißen Brust-Syrup

von der

Jury der Pariser Weltausstellung 1867

prämiirt

hält stets frisch auf Lager und empfiehlt solchen J. Schindewolf in Dessau, G. J. Witte und A. Cramer in Jeknitz, G. Thermann u. Elstermann in Coswig und Müller & Bündel in Zerbst.

Der Wahrheit die Ehre.

Ich litt seit langer Zeit an einem starken Husten und an Engbrüstigkeit. Nun bediente ich mich vor kurzer Zeit des weißen Brust-Syrups von G. A. W. Mayer in Breslau aus der Niederlage des Herrn Kaufmanns S. L. Schwabe zu Wildeshausen, und ist nach Gebrauch von $\frac{3}{4}$ Flaschen dieses ausgezeichneten Mittels der Husten, so wie die Engbrüstigkeit gänzlich geschwunden. Ich kann deshalb diesen so gut und rasch wirkenden Brust-Syrup jedem Brustkranken auf das Gewissenhafteste empfehlen.

Wildeshausen, 7. Sept. 1867.

Diedr. Walting.

Benachrichtigung

zur v. Sagedorn'schen Versteigerung.

Mittwoch, den 26. Februar, Vormittags kommt auch Wäsche Nr. 272. bis 301. und Nr. 526. bis 555. mit zum Verkauf.

Mittwoch Nachmittags Nr. 304. bis 420., Decken, Teppiche, Kissen u. s. w.
Donnerstag, den 27. Februar, fällt die Versteigerung aus.

Freitag, den 28. Februar, Vormittags kommen Bilder, Delgemälde und Spiegel, Nr. 145. bis 235.,

Freitag, Nachmittags, Wein, Silber- und Werthsachen, Betten und Matratzen,
Sonnabend, den 29. Februar, Vormittags verschiedene Meubles,
Sonnabend, Nachmittags, Bücher und Noten; um 3 Uhr der Erard'sche Flügel zum Verkauf.

Montag, den 2. März, fällt die Versteigerung aus.

Dienstag, den 3. März, kommen 4 Mahagoni-Bücherschränke, 3 dergleichen Spiegelschränke, 1 dergl. verziertes Schreibbureau und Commode u. s. w., die Wandtäfelung, 1 Kutschwagen, Garten- und Wirthschaftsgeräthe u. s. w. zum Verkauf.

Was Sonnabend von den Büchern und Noten übrig bleibt, kommt Mittwoch, den 4. März, Nachmittags von 2 Uhr an zum Verkauf.

Verzeichniß der an jedem Tage vorkommenden Gegenstände ist im Auktions-locale angeheftet.

E. Kleinau.

Wir erwarten in den nächsten Tagen eine Kahnladung unserer vorzüglichen Bohemia-Stückkohlen, die wir zum Preise von 17 Sgr. pro Tonne ab Kornhaus abgeben. Bestellungen darauf werden in unserm Bureau, Steinstraße Nr. 1., entgegengenommen.

Creditanstalt für Industrie und Handel.

Frischer Kalk

ist Freitag, den 28. d. M., früh auf meiner Ziegelei zu haben.

Louis Bergholz.

Neben den von mir schon oft empfohlenen Hoff'schen Malzpräparaten ist mir auch jetzt die Niederlage der so beliebt gewordenen Malz-Seifen übertragen worden, auf welche ich ein geehrtes Publikum ergebenst aufmerksam mache.

Raguhn, im Februar 1868.

Robert Püschel.

Hartnäckige Beschwerden in den Verdauungs-Organen.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstraße Nr. 1.

Stanislaus, 6. December 1867. Auf Anordnung meiner Aerzte erhöhe ich meine Bestellung Ihres Malzextracts auf 50 Flaschen. J. Bogod.
— Klein-Mehsso bei Drehna (Niederlausitz).

5. December 1867. Bitte um abermalige Zusendung von Ihrem mir so sehr wohlthunenden Malzchocoladenpulver. v. Normann, Rittergutsbes. — Seit einer Reihe von Jahren an den hartnäckigsten Magen- und Unterleibsbeschwerden leidend, wurde ich Ende des vorigen Jahres heftiger als je heimgesucht. Fast an einer Besserung verzweifelnd, suchte ich Hilfe bei Ihrem viel empfohlenen, aber niemals genug zu empfehlenden Fabrikate, dessen herrlichen Wirkungen ich allein die günstige Veränderung, die in meiner Krankheit eingetreten, zuschreiben muß. Einen weiteren Gebrauch hält der Arzt sehr wünschenswerth. W. Conrad in Greifswald (wird von dem behandelnden Arzte schriftlich bestätigt).

Vor Fälschung wird gewarnt.

Die Tuchhandlung

von

Ferd. Wiedebach in Jeknik

hält ihr Lager in Tuchen, Buckskins, Satins, Tricots, Croise's und Flanellen bei reeller Bedienung und billigster Preisstellung zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.



Harzkäse-Fabrik.

Mein Fabrikat delikater Harzkäse offerire ich, das Schock 7 bis 8 Pfund schwer zu 17½ Sgr., und das Schock 9 bis 10 Pfund schwer zu 20 Sgr. ab Goslar, in Original-Käsen, à 4 bis 5 Schock enthaltend, gegen Nachnahme des Betrages.

Goslar a. Harz, 6. Februar 1868.

E. Ehrenberg.

Verkauf von fetten Schafen.

Freitag, den 28. Februar d. J., früh 9 Uhr, sollen auf dem zu der Domaine Wörlitz gehörigen Vorwerk Rothehaus ca. 250 Stück fette Hammel und Schafe meistbietend, bei Anzahlung von 25 Procent des Kaufpreises, unter den vor dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen in kleineren Abtheilungen verkauft werden.

12 Stück Mutterchafe, 12 Stück Hammel, 6 Stück Lämmer und zwei gute ausgeführte Schäferhunde sollen Montag, den 2. März, Vormittags 11 Uhr, in der Behausung des Unterzeichneten meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Schäfer Denkwitz in Klein-Leipzig.

Bauholz-Anzeige.

Mein bedeutendes Lager von schönem oberschlesischen □ Holz, Tannen und Kiefern, in Dimensionen von 4/5" □ bis 12/12" □, in Längen bis 60', empfehle ich hiermit als sehr preiswerth. Die Lage meines Holzplatzes unmittelbar an der Eisenbahn macht jede Versendung per Bahn billig und schnell.

G. Lehnert, Magdeburg,

Holzhandlung vor der hohen Pforte.

Eine Drehrulle wünscht zu kaufen

A. König in Zerbst,
Friegnitz Nr. 1073.

Dermischte Anzeigen.

Heute früh um ¼ 4 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. — Dessau, 24. Februar 1868.

Fr. Schilling.

Freunden und Bekannten statt jeder besonderen Meldung hierdurch die ergebene Mittheilung, daß wir durch die heute erfolgte Geburt eines kleinen Sohnes hoch erfreut wurden.

Oranienbaum, 22. Februar 1868.

H. Ullmann und Frau, Adolphine,
geb. Bär.

Todesanzeige.

Heute Abend ½ 8 Uhr ist meine liebe Frau Louise Giesecke, geb. Schneider, nach unglücklichen Leiden und schwerem Todeskampfe in dem Herrn entschlafen. Verwandten und Freunden diese betäubende Nachricht statt besonderer Meldung mit der Bitte um stilles Beileid.

Spitzberg, 21. Februar 1868.

Revierförster A. Giesecke.

1000 Thlr., sofort zahlbar, sind gegen sichere Hypothek zu verleihen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Schulnachricht.

Die Anmeldung schulfähiger Kinder zur Vorschule des Herzogl. Gymnasiums findet Sonnabend, den 29. Februar 1868, im Klassenzimmer der 2. Klasse der Vorschule Statt.

Auch die Anmeldungen zum Gymnasium und zur Realschule können zu gleicher Zeit Statt haben.

Die wirkliche Aufnahme geschieht für die Vorschule Sonnabend, den 18. April, Vormittags 9—12, für das Gymnasium und die Realschule Montag, den 20. April, Vormittags 9—12 Uhr, gegen Beibringung der nöthigen Zeugnisse.

Dessau, 25. Februar 1868.

Fr. W. Jahn, Professor,
in Vertretung der Direction.

Schulanzeige.

Die Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen in die hiesige Herzogliche Oberschule werden vom 1. bis 7. März c. entgegen genommen.

Zehnitz, 21. Februar 1868.

E. Hoffelt, Pfarrer.

Für unser Materialwaarengeschäft suchen wir einen Lehrling.

Akermann & Kraatz in Wittenberg.

Ein Bursche, der Lust hat, Stellmacher zu werden, kann in die Lehre treten beim Stellmachermeister Sparmann in Radegast.

Einem jungen ordentlichen Menschen, der Lust hat, Bäcker zu werden, wird eine Lehrstelle nachgewiesen durch die Expedition d. Bl.

74 Junge Mädchen, welche das Kochen erlernen wollen, können sich melden

Zerbster Straße Nr. 50.

Ein anständiges Mädchen, das gut weisnäht und fertig schneidert, die Wäsche gründlich versteht und gute Zeugnisse vorzeigen kann, wird als Jungfer für ein Rittergut zum 1. April gewünscht. Nähere Auskunft

Stiftsstraße Nr. 11.

Zum 1. April wird ein ehrliches Dienstmädchen gesucht Zerbster Straße Nr. 11.

Ein ordentliches, anständiges Kindermädchen wird gesucht. Näheres

Zerbster Straße Nr. 22., 2 Treppen.

Auf der Herzogl. Domaine Burow bei Coswig wird zum 1. April c. ein mit guten Zeugnissen versehener, unverheiratheter Schmied gesucht.

Am Abend des 21. d. M. ist im Gasthof zum goldenen Schiff hier selbst ein hoher schwarzer Hut vertauscht worden. Derselbe kann St. Georgenstraße Nr. 11. parterre wieder ausgewechselt werden.

Am Freitag Mittag ist ein schwarzer Spitzenschleier verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben Stiftsstraße Nr. 11. abzugeben.

Am Sonntag Abend ist im 3. Rang des Theaters ein Risniquid verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung

Anger Nr. 4.

Sonntag, den 16. Februar, wurde von der Haidestraße nach dem Rondel eine goldene Broche verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Vergangene Woche sind zwei Gänse entlaufen; dem Wiederbringer eine gute Belohnung beim Fuhrmann Wolf, Alensche Straße.

Am Freitag Abend wurde auf dem Wege von Dessau nach Kocklau ein Packet in Leinwand gefunden. Der Eigenthümer kann dasselbe bis zum 1. März abholen beim

Droschkentischer J. Schäfer
im „wilden Mann“.

Für Zahnschmerzleidende und zur Verhinderung des Weiterfressens brandiger Zähne bringe, zur gänzlichen Beseitigung beider Krankheiten, mein Universalmittel ich in Erinnerung.

Leop. Höcker, Zahnarzt
in Ronneburg.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt Dr. D. Killisch, Spezialarzt für Epilepsie, Berlin, Jägerstraße Nr. 75/76. Auswärtige brieflich.

In Ehrenkränkungsfrage des Viehhändlers Friedrich Lohje gegen den Albert Weidel, beide aus Thurland, hat Letzterer dem Ersteren am heutigen Tage Ehrenerklärung gegeben, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Thurland, 13. Februar 1868.

Der Friedensrichter Günther.

Tagesordnung

für die Mittwoch, den 4. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthose zum Prinzen von Preußen hier stattfindende Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins Rötthen:

- 1) Vorlegung der Vereinsrechnung pro 1867 und der Rechnung über die für Ostpreußen eingegangenen Beiträge.
- 2) Welche Erfahrungen liegen über die Verfütterung der Lupinen vor?
- 3) Wie haben sich die neuerdings in den Handel gebrachten Palmfuchen als Futter für Milchvieh bewährt und welchen Werth haben sie den Rappsuchen gegenüber?
- 4) Wiederholte Berathung und Beschlussfassung darüber, welche Maßregeln zur Vertilgung der Maikäfer u. zu ergreifen sind.
- 5) Welche bemerkenswerthen Mittheilungen können aus landwirthschaftlichen Zeitschriften und Büchern oder aus eigener Erfahrung gemacht werden?
- 6) Vorschläge für die nächste Tagesordnung.
- 7) Soll in diesem Jahre eine Produzenten- und Maschinen-Ausstellung vom Vereine veranstaltet werden?
- 8) Vortrag des Herrn Dr. Heidepriem über die Frage: wovon und wie ernährt sich die Pflanze?
- 9) Ist es unter den jetzigen Conjunctionen vortheilhafter, im hiesigen Vereinsbezirke sich die Pferde aufzuziehen oder im arbeitsfähigen Alter anzukaufen?

Rötthen, 22. Februar 1868.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins.

Bartels.

Heute, zum Fastnachts-Dienstag, so wie morgen, Mittwoch, frische Pfannkuchen im Gasthause zum Posthorn, Stiftsstraße.



Gedenket Eurer Brüder zur See!

Nach mir so eben zugegangenem Bericht der „Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger“ sind durch die Rettungs-Stationen 128 Personen im vorigen Jahre vom Tode des Ertrinkens gerettet worden und zwar 79 Personen durch die Rettungsboote und 49 Personen durch die Mörser- und Raketen-Apparate. Außerdem wurden 125 Personen durch Landhülfe an Stellen gerettet, wo sich bis jetzt noch keine Stationen befinden, doch hat die Gesellschaft durch Aussetzung von Prämien auch zu diesen Rettungen nach Kräften beigetragen. Dennoch sind bei den, im Jahre 1867 an den deutschen Küsten vorgekommenen 128 Schiffbrüchen nachweislich 81 Personen umgekommen.

Darum rufe ich meinen lieben Mitbürgern bei Umgang der Liste nochmals zu:

Gedenket Eurer Brüder zur See!

Der Vertreter der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger für Dessau:
Louis Bergholz, Ziegeleibesitzer.

Kaufmännischer Verein.

Mittwoch, den 26. Februar,
pünktlich 8 Uhr Abends,
Vortrag: Stafffurt und seine Salze.
Der Vorstand.



Die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins findet
Mittwoch, den 26. Februar,

Nachmittags 3 Uhr im Heckert'schen Locale,
Zerbster Straße Nr. 16., Statt.

Tagesordnung: Die empfehlenswerthesten
Gemüse und Blumen und deren Anzucht.

Heute Abend

ladet zum Pfannkuchenschmaus und zur Tanz-
musik ergebenst ein A. Alsleben,
in der grünen Tanne.

Im Rathskeller zu Raguhn

Mittwoch, den 26. d. Mts.,

CONCERT

zum Besten der hiesigen Stadt-Armen
Entree 2½ Sgr., ohne jedoch der Wohlthätigkeit
Schränken zu setzen.

Nach dem Concert Ball.

Es ladet hierzu ergebenst ein C. Rogge.

Ein dreifach donnerndes Hoch dem Herrn
Robert Born in Dranienbaum zu seinem
heutigen Wiegenfeste.*

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 25 Sgr.,

zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man
solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne
Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für
den Erfolg garantiren die Erfinder, Herren *Rothe
& Comp.* in Berlin.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Chinesisches Haarfärbungsmittel,

pro Flacon 25 Sgr., sogleich echt blond, braun
und schwarz färbend. Bei Nichtwirkung wird
der Betrag zurückgezahlt.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Frau Rittergutbes. v. Salbern mit
Tochter a. Merseburg. Prem.-Lieut. v. Retelz u. Ob.-Post-
Controleur Grafe a. Magdeburg. Fabrik. Paffe a. Rein-
stedt. Kaufl. Liffer a. Homburg, Bock a. Magdeburg,
Münchenberg, Cohn, Rödiger und Licht a. Berlin, Hagen
a. Erfurt, Weigel u. Hermann mit Gemahlin a. Brauns-
schweig, Saache a. Pforzheim, Peters a. Bielefeld, Schütz
a. Grasse u. Wegnel a. Leipzig.

Goldener Hirsch. Gen.-Commissions-Rath Bartels u.
Schulrath Cramer a. Köthen. Amtm. Wermreiz a. Salz-
wedel. Maschinenmeister Barrot a. Prag. Rittergutbes.
Schirmer a. Neuhaus. Kaufl. Rosenberg und Voigt aus
Berlin, Stern a. Erfurt, Böllhoff u. Brinkhoff a. Herdecke,
Winnenberg a. Dülken, Schöff a. Darmstadt, Chocky a.
Nordhausen, Poler a. Langensalze u. Lämmer a. Remscheid.

Goldener Ring. Kaufl. Reinhold, Becker, Schwahn u.
Schulz a. Berlin, Feuerherd und de Ruyter a. Bremen,
Schenk a. Leipzig und Kunze u. Werner a. Magdeburg.